

Tagungsnummer

V322

Thema

AG Geschichte der Bodenkunde

Persönlichkeiten, die die Bodenkunde geprägt haben

Autoren

O. Nestroy

TU Graz, Institut für Angewandte Geowissenschaften, Graz

Titel

Walter Kubiëna – Begründer der mikroskopischen Bodenforschung und der europäischen Bodensystematik

Abstract

Der österreichische Bodenkundler Walter Ludwig Konstantin Ritter von Kubiëna wurde am 30. Juni 1897 in Neutitschein (Mähren) geboren und verstarb am 28. Dezember 1970 in Klagenfurt.

W. Kubiëna war gleichermaßen Naturliebhaber, begeisterter Bergwanderer und -kletterer, ein begnadeter Zeichner wie Feldbodenkundler und begründete, ausgehend von der Bodenbiologie, die mikroskopische Bodenuntersuchung zur exakten Erfassung und Beschreibung des Bodens in seiner natürlichen Lagerung sowie die europäische Bodensystematik.

Durch lange und umfangreiche Reisen durch europäische wie außereuropäische Länder, so z.B. von Vladivostok bis Colombo, durch Nord- und Südamerika, durch die Kanarischen Inseln, eine Nord-Süd-Querung von Afrika, Neuseeland und Hawaii, konnte sich W. Kubiëna ein umfassendes und zugleich fundiertes Wissen über die Böden in allen Teilen der Erde aneignen, das, unterstützt von einer umfangreichen Bildsammlung von Landschaften, Bodenprofilen und Bodendünnschliffen, die Grundlage für richtungsgebende Werke über die Bodenmikromorphologie und Bodensystematik bildete. Das umfangreiche Œuvre von W. Kubiëna umfasst somit neben acht Büchern weit über hundert Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Zeitschriften und als kleinere selbstständige Publikationen.

Eine große Zahl von Bezeichnungen wie Darstellungen, die selbst heute nicht an Aktualität verloren haben und in den jüngsten Bodensystematiken ihren Niederschlag finden, zeugen von der präzisen Naturbeobachtung und -erfassung wie auch vom enormen Fleiß und der Schaffenskraft von W. Kubiëna.